



PRESSEMITTEILUNG

Wie der Mensch den Ackerbau erfand

Kinder der OGS Bildungshaus Weerth-Schule starteten ihr Projekt vor dem Lippischen Landesmuseum Detmold

Detmold, 12. Mai 2016. Ackerbau ist eine Erfindung, die schon in der Bibel beschrieben wird: Nach der Verbannung aus dem Paradies musste der Mensch im „Schweiß seines Angesichts sein Feld bestellen“. Nachdem der Mensch 2,5 Millionen Jahre, also 99,9 % seine Geschichte, als Jäger und Sammler durch die Landschaft zog und wechselnde Lagerplätze aufsuchte, begann vor rund 10.000 Jahren im Vorderen Orient der große Umbruch hin zu einem Leben als sesshaften Bauern. Mit dieser für die Menschheit ganz neuen Lebensweise kommen nicht nur die Viehhaltung, der Hausbau, Besitz und Eigentum auf, sondern vor allem, sondern auch der Ackerbau und die ersten Kulturpflanzen. Um 5300 v. Chr. erreichten schließlich die ersten Bauern Nordrhein-Westfalen. Sie brachten die Kulturpflanzen aus dem Vorderen Orient, hier aus einem Dreieck zwischen Israel, Südosttürkei und dem Iran mit.

Im Vorfeld der Großen Archäologischen Landesausstellung NRW mit dem Titel „REVOLUTION jungSTEINZEIT“ präsentiert das Lippische Landesmuseum Detmold in einem „Steinzeitgarten“ alle acht frühesten Kulturpflanzen in unserer Region. Aus den Getreidearten Emmer, Einkorn und Nacktgerste wurde schon in der Jungsteinzeit unter anderem Brot gebacken. Daneben wächst im Steinzeitgarten nun auch der Lein, aus dem schon in der Jungsteinzeit Textilkleidung („Leinenkleidung“) hergestellt wurde. Zu den ersten Kulturpflanzen gehörten auch die Erbse, die Linse, Mohn und die Roggentrespe. Heute werden auf den landwirtschaftlichen Flächen in NRW 81 verschiedene Kulturpflanzen angebaut!

Errichtet wurde der Steinzeitgarten am Lippischen Landesmuseum von Eckhardt Deichsel. Unter Anleitung von Melanie Delker-Hornemann wird die OGS Bildungshaus Weerth-Schule bis Ende Februar 2017 den Steinzeitgarten wöchentlich pflegen und betreuen. So können die Besucher des Landesmuseums in allen Monaten unterschiedliche Wachstums- und Reifegrade der Pflanzen erfahren. Eine Tafel wird demnächst die einzelnen Pflanzenarten und ihre Bedeutung für den Menschen näher vorstellen.

Der Steinzeitgarten entstand für die Große Archäologische Landesausstellung Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „REVOLUTION jungSTEINZEIT“. Diese zeigt vom 2. Juli 2016 bis zum 26. Februar 2017 auf 800 m² rund 1500 Funde von den Dinosauriern bis zum Zweiten Weltkrieg. Im Mittelpunkt steht die Jungsteinzeit, die Epoche in der Menschheitsgeschichte, in der die größten Umbrüche und wegweisenden Erfindungen hervorgebracht wurden. Zahlreiche Anfass- und Mitmachelemente sowie aufwändige Inszenierungen und Medienstationen machen die Ausstellung zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

Pressefoto_1: Vor dem Museum entsteht der Steinzeitgarten / Foto: Lippisches Landesmuseum Detmold

Pressefoto_2: Kinder beschäftigen sich mit alten Kulturpflanzen / Foto: Lippisches Landesmuseum Detmold